

## Jahresbericht 1964

### Zelt und Badeplatz am Greifensee.

Verflossen ist eine ach so kurze Zeltsaison.

Schon im März wurden unsere Zeltler aus dem Busch geklopft. Mussten doch in möglichst kurzer Zeit, in teilweiser Frohnarbeit 2 langgehegte Wünsche realisiert werden. Elektrisches Licht in die Aborte und ins Gerätehaus, und eine Wasserleitung in die Nähe des Abortes. An 2 Samstagen und Sonntagen haben sich für die Erdarbeiten durchschnittlich 15 Zeltler als Maulwürfe betätigt. Dank diesem Einsatz und der prompten Bedienung der Firmen Bosshard und Lenz, des EKZ, des Ortsmonteurs der Gemeinde Maur, der Firma Bachmann un Schmid ist es gelungen die Arbeiten auf Saisonanfang fertig zu stellen.

Dass der Greifensee für week-end und Ferien ein gern besuchtes Gebiet ist zeigen folgende Zahlen. Vertrten sind gewesen 11 Sektionen und Ortsgruppen mit durchschnittlich 45 Zelten. Bei einer Einweihung von 10 neuen Zelten am 25. Juli zeigte es sich dass über 100 Personen ihre Ferien am See verbrachten. Auch unsere Fischer seien noch erwähnt die im verflossenen Jahr doch manchem Hecht den Garaus gemacht haben. Dass dem Zelten auch von anderer Seite Interesse entgegengebracht wird beweist eine Platzbesichtigung durch Regierungsrat Herr Günthard und einigen Herren. Ebenso werden die Plätze durch Beauftragte des Verbandes zum schutze des Greifensee fast jeden Sonntag kontrolliert.

An dieser Stelle möchte ich noch allen Platzwärt<sup>(Wärter)</sup>en für grosse oft undankbare Arbeit danken, ebenso allen grossen und kleinen Helfern herzlichen Dank. Sorgen wir alle für ein angenehmes nebeneinander für Ruhe und Sauberkeit sodass unser Kleinod am Aschbach auch für die nachkommenden Jungen erhalten bleibt.

Für die Platzkommission  
der Obmann

*E. Quillon*